

Vorabauszug

aus der noch nicht genehmigten Niederschrift einer Sitzung des Seniorenbeirates

am Montag, 20.03.2023, 10:00 Uhr,

im großen Sitzungssaal des Rathauses, 46236 Bottrop

- Nr. 2 /2023 -

2

Zuständigkeit:

Kenntnisnahme

Sachstand zur App "Gut versorgt in..."

Vorsitzende Pfingsten begrüßt Herrn Pläskén und bittet ihn in seiner Eigenschaft als Leiter der Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, in dessen Zuständigkeit auch die Website der Stadt Bottrop fällt, um einen Sachstandsbericht zur Service-App „Gut versorgt in...“. Hintergrund für diese Anfrage ist, dass die App in der Sitzung des Seniorenbeirates vom 14.03.2022 vorgestellt und für gut befunden wurde.

Herr Pläskén stellt sich und seine Tätigkeit als Leiter der Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit vor. Zum Thema Service-Apps wird mitgeteilt, dass von Seiten der Verwaltung generelle Bedenken gegen die Nutzung von derartig gelagerten Apps bestehen.

Durch die Nutzung solcher Apps würde die Bedeutung der eigenen Website deutlich sinken, da der „Traffic“ (Der Traffic einer Website gibt einen Hinweis darauf, wie beliebt der Inhalt und die Angebote des Betreibers sind) erheblich abnimmt.

Weiterhin muss darauf geachtet werden, dass nicht alle Inhalte solcher Apps immer kostenlos angeboten werden. Auch das Thema Compliance spielt bei solchen Kooperationen eine sehr große Rolle, so müsste eigentlich vorab ein ordentliches Vergabeverfahren durchgeführt werden.

Weitere Konflikte entstehen bei dem Thema Datenschutz im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). Es muss auch immer darauf geachtet werden, wo der Unternehmenssitz sich befindet, da dieser bei Rechtsstreitigkeiten entscheidend sein kann. Haben diese Firmen einen Sitz im Ausland, wäre eine Kooperation demnach nicht zulässig.

Grundsätzlich liegt die Verantwortung immer bei der Stadt und nicht beim Betreiber der App. Insofern wurde durch den Verwaltungsvorstand die Kooperation mit Betreibern von Service-Apps bisher abgelehnt.

Man ist jedoch jederzeit offen für Vorschläge zur Verbesserung und Erweiterung der eigenen Inhalte. Zudem wird aktuell daran gearbeitet, der Beteiligungsplattform NRW beizutreten. Die dortigen Angebote decken möglicherweise auch viele Inhalte der App ab.

Erläuterungen:

Frau Schmittke erkundigt sich, ob es nicht die Möglichkeit gibt, eine eigene (Bottrop-) App zu entwickeln.

Herr Pläsken teilt dazu mit, dass die Entwicklung einer eigenen App technisch nicht gut zu lösen wäre und tatsächlich auch nicht benötigt wird. Die Haltung dazu bleibt im Prinzip gleich.

Herr Becker fragt an, ob es nicht möglich wäre, dass Anbieter die eigenen Inhalte selber pflegen, so, wie es in der App auch möglich sei.

Herr Pläsken entgegnet, dass Inhalte von außerhalb sehr problematisch sein können. Als Beispiel wird ein Virus bei der Stadt Witten genannt, der dort großen Schaden angerichtet hat. Daher müssen die Städte bei diesem Thema sehr vorsichtig sein.

Herr Giavarra erklärt, dass sich aufgrund der Grundsatzentscheidung der Stadtverwaltung das Thema eigentlich erledigt hat.

Ratsfrau Bunse teilt mit, dass unter dem Stichwort „Senioren“ auf der Website einfach mehr Inhalte hinterlegt werden müssten. Als Beispiel wurde die fehlende Verlinkung zu Broschüren für Seniorinnen und Senioren genannt. Insgesamt müssten die Informationen zentraler dargestellt werden.

Vorsitzende Pfingsten erkundigt sich, ob dort dann auch Stellungnahmen und Beschlüsse des Seniorenbeirates aufgeführt werden können.

Herr Pläsken teilt dazu mit, dass für solche Informationen der Bereich Rat und Politik vorgesehen ist und für die Recherche das Ratsinformationssystem genutzt werden kann. Eine breitere Streuung der Inhalte würde auch einen Mehraufwand für die Fachämter bedeuten.

Vorsitzende Pfingsten erklärt, dass der Beschluss des Verwaltungsvorstandes von Seiten des Seniorenbeirates zum jetzigen Zeitpunkt akzeptiert wird, eine erneute Prüfung der Möglichkeiten jedoch in Zukunft nicht ausgeschlossen wird. Von Seiten der Mitglieder werden keine Einwände erhoben. Weiterhin wird mitgeteilt, dass die Inhalte der Website zeitnah geprüft und Änderungswünsche auf Bedarf mitgeteilt werden.

Stadt Bottrop
Sozialamt (50)

Bottrop, 22.03.2023

Die Richtigkeit des o.g. Auszuges wird hiermit bestätigt.

Gez.

Schmidt